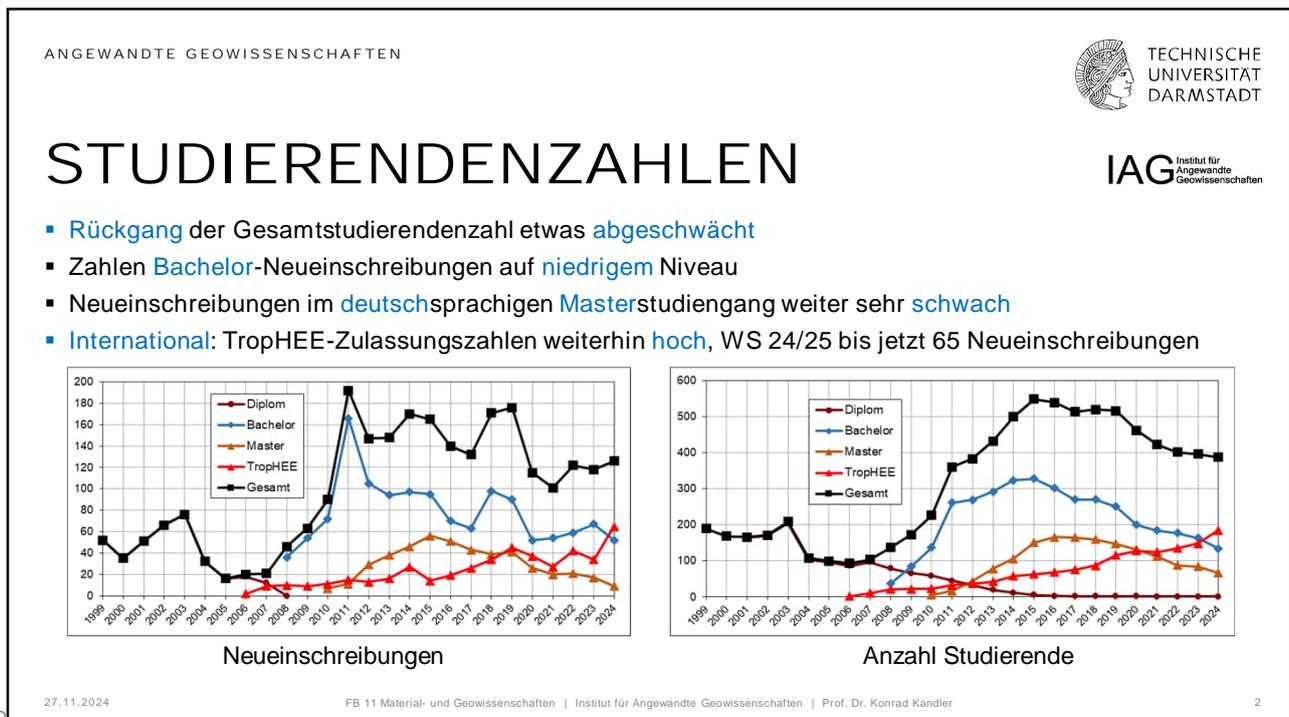




1



1

2

STUDIERENDENZAHLEN

National – international

- Weitere Zunahme der Studierendenzahlen im internationalen Masterstudiengang kompensiert Abnahme in den deutschsprachigen Studiengängen
- **Deutschsprachiger Bachelor:** fluktuierend **abnehmender** Trend seit 2011
- **Deutschsprachiger Master:** stabil **abnehmender** Trend Neueinschreibungen seit 2015
 - Master gilt als schwer und arbeitsaufwändig (z. B. im Vergleich RMU), wenig Wechsler von anderen Standorten
- **Englischsprachiger Master:** **Zunahme** seit Beginn

- Hohe internationale Bewerbungszahlen
 - **Administrative** Herausforderungen
 - **Didaktische** Anpassungen (sehr unterschiedliches Eingangswissen)
 - → **Deutlich verwaltungs- und betreuungsintensiver** als deutschsprachige Studiengänge

3

STUDIERENDENZAHLEN

Folgen

- **Zunahme** an **englischsprachigen** Studierenden erfordert **breiteres** Angebot an **Wahlpflichtveranstaltungen**
 - **Inhalte vorhanden**, aber oft **deutschsprachig**
 - **Können nicht** einfach auf **englisch** angeboten werden – strikte Sprachregelungen der **Akkreditierung** des **deutschen** Masters / Bachelors **Können nicht doppelt** angeboten werden (Personal)
- Sehr hoher Arbeitsaufwand bei der Einschreibung und Hilfestellung bei der **Visa**erteilung
 - Bindet **Ressourcen** und kostet **Zeit**
 - Teilweise für 1 Jahr **Fernstudierende**
- **Kein** Interesse an **Gremienarbeit** → „Entdemokratisierung“ der Studiengangsentwicklung
 - Nur **kurze Zeit in Deutschland**
 - Ggf. aus **hierarchischeren** Universitätssystemen → wenig Bewusstsein für Mitarbeit
 - Sprache – Regularien häufig zwingend auf Deutsch

2

4

WIE WEITER?

Internationalisierung wird gewünscht

- Bedarf **besserer Infrastruktur** zur **formellen** Unterstützung der Studierenden (analog Welcome-Center)
- **Effizientere Auswahl** der Studierenden – **Zeitdauer**, bis Formalien erledigt sind, erschwert Entscheidung innerhalb sinnvoller Fristen
- Auswahl über Noten formal nicht möglich – **Eingangsklausuren** als einzige Option
- **Strategische** Diskussion notwendig: **internationale** Studierenden bilden die **Mehrheit** im **FB11Geo** – was passiert, wenn das allgemein der Fall ist?
 - Universitätsinterne Prozesse / Selbstverwaltung – rechtsverbindlich auf Englisch?
 - Wie kann **Interesse** an **deutscher Strukturentwicklung** geweckt werden?
 - **Thematische** Orientierung an **internationalem Bedarf** **nicht** unbedingt **kompatibel** zu **deutschem** Markt
 - Ausbildung für den internationalen Markt: ‚billiges‘ Masterstudium als Sprungbrett für PhD/Postdoc-Karriere im Ausland – welche Angebote für mehr ‚regionale Nachhaltigkeit‘?